

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ferner erschienen in neuen Auflagen: Zöhler-Besendorfer Führer durch Linz „Donauperl“, Dr. Richter „Die Wertzuwachsteuer“, für den Verlag Steinbrenner drucken wir „Exerzitienbuch für Klosterfrauen“ von Hoppe usw. Im Verlag der Pressevereinsdruckerei Grieskirchen erschien „Das Linzad-Lied“ von Kanonikus Wagnleithner (Stibler) in sauberer Ausstattung. Aus der Pressevereinschronik sei noch hervorgehoben, daß am 19. Juli 1921 25 Jahre vergangen sind, seit der Generaldirektor Friedr. Besendorfer an der Spitze der Pressevereinsunternehmungen steht. Ueber Wunsch des Jubilanten wurde von jeder Feierlichkeit bei diesem Anlasse abgesehen.

Ein schönes Familienfest veranstaltete zu Ehren des 50jährigen Berufsjubiläums des Herrn Metteurs Karl Mayer und des Herrn Schriftsetzers Johann Huber der Ortsverein Typographia in Linz am 23. Oktober im Hotel Achleitner in Urfahr. Die beiden verdienten Jubilare, von denen Herr Metteur Mayer seit 1885 im Presseverein tätig ist (seit 1891 als Metteur des „Linz Volksblatt“) und Herr Huber seit 1882 im Presseverein beschäftigt ist, wurden vom Obmann der Typographia, Herrn Ipsmiller, und von den Herren Wagensonner und Kloiber in warmen Worten gefeiert. Namens des Pressevereines sprach den beiden Jubilaren Generaldirektor Besendorfer die Anerkennung des Komitees aus. Die Redakteure des „Linz Volksblatt“, Direktor Commenda, Oberfaktor Becker und fast das gesamte Personal nahmen an der Festfeier teil.

Um über die schwierige finanzielle Lage des Pressevereines und besonders seines Tag-

blattes, des „Linz Volksblatt“, hinwegzukommen, ergeht an alle Freunde des Pressevereines das dringende Ersuchen, die Pressevereinsdruckereien, Buchhandlungen, Devotionalienhandlungen und sonstigen Geschäfte durch Aufträge kräftigst zu unterstützen, den Pensionsverein eifrig durch Abhaltung von Versammlungen und besonders durch die Errichtung neuer Ortsgruppen zu unterstützen und die Schuldscheinkaktion für das „Linz Volksblatt“ eifrigst zu fördern. Es werden noch immer Schuldscheine zu à 1000 K und 10.000 K abgegeben, samt den Kuponbogen erhältlich durch die Generaldirektion Presseverein Linz. Auch bitten wir, die katholische Presse mit ausgiebigen Spenden und Legaten in Testamenten zu bedenken. Um die katholischen Presseunternehmungen in Niederösterreich zu erhalten, wurde vom Volksbund eine Kopfsteuer für jeden Katholiken ausgeschrieben und erfreulicherweise liefen große Summen dadurch ein. Wir sehen von einem solchen Plane ab, bitten aber umso dringender, unsere Presse in dieser schwersten Zeit nicht zu verlassen und sie durch Abonnieren und Inserieren tatkräftig zu unterstützen. In einer Zeit, in der gegen alles Christliche, gegen die christliche Familie, christliche Ehe, christliche Schule Sturm gelaufen wird, brauchen wir eine starke, katholische Presse mehr denn je. Eine Partei, die ihre Presse aufgibt oder für dieselbe keine Opfer zu bringen weiß, gibt sich selbst auf. Mit vereinten Kräften wird es uns gewiß möglich sein, durchzuhalten, bis bessere Zeiten kommen. Das walte Gott!

Linz, im September 1921.



Goldföner.

Was dem Geist die nötige Festigung und dem Herzen Beständigkeit verleiht ist eine lebendige, durch und durch aufrichtige Frömmigkeit.

Klara Rheinart.

Glücklich der Gatte, der eine willensstarke Frau heimführt, die ihre geistige Kraft zuerst an sich selbst erprobt, um die Schwächen ihrer Natur zuerst zu heilen! Sie wird dem Manne eine liebe Gefährtin, den Kindern eine mustergiltige Erzieherin, den Diensthofen eine vorzügliche Leiterin sein.

Adele Singer.

Es gibt zwei Dinge, welche stärken: Das Gebet und die Arbeit; es gibt etwas, was immer aufrichtet, und das ist: aufopfernde Liebe.

Gräfin Holstein.

Die Welt wär' noch einmal so schön,
Dieß' einer des andern Früchte stehn.

Jos. Bergmann.

Leicht ist's, in einen Grund zu springen,
Schwer, sich aus ihm emporzurängen.

Jos. Bergmann.